

TIPPS FÜR DIE PLANUNG

Die beste Energie ist die, die nicht verbraucht wird!

Bevor sie eine neue Energiequelle auf ihrem Dach installieren, lohnt es sich, über energetische Maßnahmen wie z. B. Dämmung nachzudenken, durch die sie ihre Energiekosten deutlich reduzieren können.

Entfernen des Asbestdaches

Für die Entfernung des Asbestzementdaches muss eine Fachfirma beauftragt werden, die die für die Entfernung erforderliche Sachkunde nach TRGS 519 besitzt.

Fördermittel

Unter Umständen können sie sich die Installation der Solaranlage und/oder die energetische Sanierung ihres Daches fördern lassen! Mehr erfahren sie unter www.kfw.de. Zugleich ist es unter bestimmten Voraussetzungen möglich, dass sie die Mehrkosten für die Demontage der Asbestzementprodukte steuerlich absetzen können.

Genehmigungserfordernisse

Die Montage von Solarenergieanlagen, Sonnenkollektoren oder Photovoltaikanlagen erfordert vielfach eine Baugenehmigung (Hessische Bauordnung (HBO)). So sind aufgeständerte Anlagen auf Steildächern ab einer Fläche von 10 m² genehmigungspflichtig. So genannte Indachanlagen und Anlagen auf Flachdächern sind unabhängig ihrer Größe genehmigungsfrei.

Anforderung für Wartung und Pflege

Bitte bedenken Sie, dass Solaranlagen regelmäßig inspiziert und gereinigt werden müssen, um die Energiegewinnung zu erhalten. Hierfür ist erforderlich, entsprechende Lauf- und Sicherungseinrichtungen vorzusehen.

Verschattung

Bei Photovoltaik Anlagen sollten Verschattungen durch z. B. Bäume, Häuser, Schornsteine, Dachaufbauten, Freileitungen und Blitzschutzfangstangen vermieden werden, da sie zu erheblichen Leistungsverlusten führen können.

Brandschutz

Für die Brandbekämpfung ist es vorteilhaft, durch ein Hinweisschild an gut sichtbarer Stelle darauf hinzuweisen, dass sich auf dem Gebäude eine Photovoltaikanlage befindet.



Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden



SONNENENERGIE NUTZEN
ABER BITTE NICHT AUF ASBEST!





MODERNE TECHNIK erlaubt die rückstandsfreie und damit umweltfreundliche Umwandlung von Sonnenlicht und Sonnenwärme in für sie nutzbare Energieformen. Ihr Dach kann je nach Ausstattung als Produktionsstätte für Raumwärme, Strom und Wassererwärmung genutzt werden.

Die Nutzung von Sonnenenergie entspricht dem Wunsch vieler Hausbesitzer nach kostengünstiger und unabhängiger Energieversorgung.

Solaranlagen können grundsätzlich an geneigten oder flachen Dachflächen und an Außenwänden installiert werden. Sie können bei Neubauten sofort mit der übrigen Dachfläche erstellt, aber auch jederzeit in bereits bestehende Flächen integriert werden.



DOCH VORSICHT...

generelles Überdeckungsverbot
von Asbestzementdächern

**ACHTUNG
ENTHÄLT
ASBEST**

Gesundheits-
gefährdung bei
Einatmen von
Asbestfeinstaub

Sicherheits-
vorschriften
beachten

Sollte ihre Dachfläche mit asbestzementhaltigen Dachwerkstoffen eingedeckt sein, ist eine solche Maßnahme nicht ohne weiteres umsetzbar.

Die Gefahrstoffverordnung stellt klar, dass derartige Anlagen nicht auf asbesthaltige Dacheindeckungen montiert werden dürfen.

Die Montage von Solaranlagen auf Asbestzementdächern ist seit Dezember 2010 ausnahmslos verboten!

Durch dieses Verbot soll sichergestellt werden, dass keine krebserzeugenden Asbestfasern bei der Montage einer Solaranlage freigesetzt werden. Aus diesen Gründen sind z. B. auch Überdeckungsarbeiten an Asbestzementdächern oder das Reinigen und Beschichten unbeschichteter Asbestzementdächer verboten.

Auf diese Weise sollen die für die Beschäftigten, aber auch für die Bevölkerung und Umwelt gefährlichen Asbestmaterialien dem Wirtschaftskreislauf langfristig entzogen und ordnungsgemäß entsorgt und nicht einer neuen festgelegten Nutzung zugeführt werden.



Hessisches Sozialministerium

Dr. Michael Au
Tel. 0611. 817-3361
michael.au@hsm.hessen.de



Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Hessen

Norbert Hain
Tel. 06471. 379365
info@hessendach.de



Hessischer Handwerkstag

Günter Dunschen
Tel. 0611. 136-159
guenter.dunschen@hwk-wiesbaden.de



Hessische Energiespar-Aktion

Werner Eicke-Hennig
Tel. 06151. 2904-58
eicke.hennig@energiesparaktion.de